

## PAUL KONT

# K

### Choreographische Szenen für Streichorchester (1983)

Aufführungsdauer: ca. 23'

Aufführungsmaterial: leihweise

Uraufführung:

*szenisch als Ballett*

1. Februar 1985 Klagenfurt, Stadttheater  
Orchester des Stadttheaters Klagenfurt  
Dirigent: Andres Joho (Bandaufnahme)  
Choreographie: Sonja Kastl

*konzertant*

19. April 1985 Wien, Musikverein - Brahmssaal  
NÖ. Tonkünstlerorchester  
Dirigent: Zsolt Deaky

„Der Inhalt ist die Existenz des einzelnen Subjekts, das in einer rätselvollen Umwelt gefangen ist. Der Buchstabe K kann als Initiale sowohl des Autors (Kont) als auch Kafkas gedeutet werden, von dem der folgende kurze Text als Motto der Partitur vorangestellt ist:

*Mit einem Gefängnis hätte er sich abgefunden. Als Gefangener enden - das wäre eines Lebens Ziel. Aber es war ein Gitterkäfig. Gleichgültig, herrisch, wie bei sich zu Hause strömte durch das Gitter aus und ein der Lärm der Welt, der Gefangene war eigentlich frei, er konnte an allem teilnehmen, nichts entging ihm draußen, selbst verlassen hätte er den Käfig können, die Gitterstangen standen ja meterweit auseinander, nicht einmal gefangen war er.“*

Paul Kont